

Politische Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf

Finanzkennzahlen 2015

Kennzahlen sind wichtige Grössen für die Führung einer Gemeinde. Sie zeigen finanzpolitische Trends auf und unterstützen das Gemeindemanagement in der Steuerung der Finanzpolitik. Auf interkantonaler aber auch interkommunaler Ebene sollen die wichtigsten Kennzahlen jährlich ermittelt und veröffentlicht werden.

Für die zu erhebenden Kennzahlen nach HRM2 gelten nicht genau die gleichen Berechnungsweisen wie nach dem bisherigen Rechnungsmodell. Gewisse Abweichungen werden aber in Kauf genommen und somit auch die bisherigen Kennzahlen aus HRM1 weiterhin aufgeführt.

Die Kennzahlen wurden nach der provisorischen Verbuchung der beantragten Gewinnverteilung errechnet, da sonst Abweichungen entstehen können.

Zudem gilt es zu beachten, dass der Politischen Gemeinde im 2014 ein ausserordentlicher, einmaliger Steuerertrag in den Einkommens- und Vermögenssteuern zugeflossen ist, der sich entsprechend in den Kennzahlen niedergeschlagen hatte.

Nettoverschuldungsquotient (neu gemäss HRM2)

(Nettoschulden im Verhältnis zu Direkten Steuern)

2015 HRM2	89.68 %
2014 HRM2	0.21 %

Aussage: Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, bzw. wie viele Jahrest ranchen erforderlich wären, um die Nettoverschuldung abzutragen.

Richtwerte:	< 100 %	gut
	100 - 150 %	genügend
	> 150 %	schlecht

Nettoverschuldung I pro Einwohner

(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen : durch Anzahl Einwohner)

2015 HRM2	CHF 1'058.98
2014 HRM2	CHF 296.85
2013	CHF 1'748.00
2012	CHF 1'899.00
2011	CHF 1'927.00
2010	CHF 1'186.00

Aussage: Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Richtwerte:	< CHF 0	Nettovermögen
	CHF 0 - CHF 1'000	geringe Verschuldung
	CHF 1'001 - CHF 2'500	mittlere Verschuldung
	CHF 2'501 - CHF 5'000	hohe Verschuldung
	> CHF 5'000	sehr hohe Verschuldung

Bruttoverschuldungsanteil (neu gemäss HRM2)

(Bruttoschulden x 100 : Laufender Ertrag)

2015 HRM2	105.12 %
2014 HRM2	57.89 %

Aussage: Der Bruttoverschuldungsanteil ist die Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte:	> 50 %	sehr gut
	50 - 100 %	gut
	100 - 150 %	mittel
	150 - 200 %	schlecht
	> 200 %	kritisch

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst x 100 : Laufender Ertrag)

2015 HRM2	6.39 %
2014 HRM2	4.37 %
2013	16.00 %
2012	13.90 %
2011	15.20 %
2010	15.70 %

Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwerte:	> 5 %	geringe Belastung
	5 - 15 %	tragbare Belastung
	> 15 %	hohe Belastung

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsaufwand x 100 : Laufender Ertrag)

2015 HRM2	0.30 %
2014 HRM2	0.25 %
2013	0.20 %
2012	-0.10 %
2011	0.60 %
2010	1.80 %

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrages durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwerte:	0 - 4 %	gut
	4 - 9 %	genügend
	> 9 %	schlecht

Investitionsanteil (neu gemäss HRM2)

(Bruttoinvestitionen x 100 : Gesamtausgaben)

2015 HRM2	22.49 %
2014 HRM2	7.55 %

Aussage: Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung.

Richtwerte:	< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
	10 - 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
	20 - 30 %	starke Investitionstätigkeit
	> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung x 100 : Nettoinvestitionen)

2015 HRM2	- 12.91 %
2014 HRM2	901.06 %
2013	230.40 %
2012	100.80 %
2011	28.00 %
2010	73.60 %

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:	> 100 %	ideal
	80 - 100 %	gut vertretbar
	50 % 80 %	problematisch
	< 50 %	ungenügend

Anmerkung: Der Selbstfinanzierungsgrad ist über eine Zeit von 5 - 6 Jahre zu beurteilen. Auf Grund einer starken Investitionsphase kann sich der Selbstfinanzierungsgrad reduzieren. Der Selbstfinanzierungsgrad im Sechsjahresschnitt liegt bei **220.16 %**.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung x 100 : Laufender Ertrag)

2015 HRM2	- 3.14 %
2014 HRM2	28,93 %
2013	19,50 %
2012	21,40 %
2011	15,10 %
2010	14,30 %

Aussage: Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Richtwerte:	> 20%	gut
	10 - 20 %	mittel
	< 10 %	schwach

Steuerertrag zu 100 % pro Einwohner

(Steuerertrag : Einwohner)

2015	CHF 2'124.50
2014	CHF 5'508.00
2013	CHF 2'188.00
2012	CHF 2'025.00
2011	CHF 1'842.00
2010	CHF 1'963.90

Aussage: Ein hoher Steuerertrag pro Einwohner weist auf eine hohe Finanzkraft der Steuerzahler hin. Im Vergleich mit anderen Gemeinden kann deren Wohlstand ermessen werden. Diese Kennzahl kann nur innerhalb des Kantons sinnvoll verglichen werden.

Beurteilung: je höher - umso besser

Im Vergleich zum aussergewöhnlichen Jahr 2014 haben sich die Kennzahlen zumindest in einigen Bereichen wieder normalisiert. Die Kennzahlungen in Bezug auf die hohe Investitionstätigkeit vor allem für Quartiererschliessungen vermittelt per Ende 2015 ein negatives Bild. Sobald aber die entsprechenden Grundeigentümerbeiträge im Jahr 2016 an die Politische Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf zurückfliessen, werden sich diese Werte wieder positiv darstellen. Die Verschuldung pro Einwohner präsentiert sich bewegt sich im vertretbaren Rahmen. Der Steuerertrag zu 100 % pro Einwohner ist erneut über dem kantonalen Durchschnitt - jedoch nach dem Extremjahr 2014 wieder im bisherigen Bereich. Die Kennzahl vom Steuerertrag zu 100 % ist eine wichtige Grösse; wird sie doch oft zum Vergleich zwischen den einzelnen Gemeinden und Regionen herangezogen. Im Bezirk Weinfelden liegt dieser Wert aktuell durchschnittlich bei rund CHF 1'800.00. Die durchschnittlich kantonale Steuerkraft zu 100 % liegt bei rund CHF 1'996.00. Die definitiven Angaben erfolgen Mitte Mai offiziell von der Kant. Dienststelle für Statistik.

Bilanzüberschussquotient (neu gemäss HRM2)

(Bilanzüberschuss x 100 : Direkte Steuern NP und JP)

2015	69.77 %
2014	26.79 %

Aussage: Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.

Richtwerte:	≥ 15 %	Gemeinden über 10'000 Einwohner
	≥ 30 %	Gemeinden von 2'000 10'000 Einwohner
	≤ 60 %	Gemeinden unter 2'000 Einwohner